



Die Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Gedenkstätteninitiativen (LAGG)

"Würden wir uns ein Auslöschen dieser Erinnerung wünschen, dann wären wir selbst die ersten Opfer einer Selbsttäuschung. Denn es ist vor allem unser Interesse, aus der Erinnerung zu lernen. Die Erinnerung gibt uns Kraft, weil sie Irrwege vermeiden hilft."

Bundespräsident Roman Herzog
zum Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus
am 19. Januar 1996 im Deutschen Bundestag

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Gedenkstätteninitiativen in Baden-Württemberg (LAGG) verabschiedete am 9. April 1995 ihre Präambel, in der vereinbart wurde, dass sie sich bei ihrer Tätigkeit von folgenden Grundsätzen leiten lässt:

- Gedenken und Erinnerung an das Leiden der Opfer von Verfolgung und an den Widerstand gegen das nationalsozialistische Regime
- Verständigung und Versöhnung mit den Völkern, die unter dem Nationalsozialismus gelitten haben
- Eintreten gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus
- Förderung des Gesprächs zwischen Zeitzeugen und Nachlebenden über ihre Erfahrung aus Geschichte und Politik mit dem Ziel einer neuen Dialogfähigkeit

[Nach oben](#)